

n. Chr.

(28.6.) und siegen nochmals bei **Gitschin** (29.6.). — Die II. Armee beginnt ihren Einmarsch in Böhmen am 26.6. in drei Abtheilungen. Das I. Korps unter Bonin soll durch den Liebauer Paß, das Gardekorps über Braunau, das 5. Korps durch den Paß von Nachod vorgehen. Das I. Korps (Bonin) wird von den Östreichern unter Gablenz bei Trautenuau (27.6.) geschlagen. Das Gardekorps öffnet ihm den Weg durch den Sieg bei Soor (28.6.) und gewinnt den Übergang über die Elbe durch das Gefecht bei Königshof (29.6.). Darauf Vereinigung mit dem 5. Korps (Steinmey), welches drei östreichische Korps bei Nachod (27.6.), Staliß (28.6.) und Schweinischädel (29.6.) besiegt hat. — **37. Schlacht bei Königgrätz.** Die vereinigte Elb- und I. Armee greifen die Östreicher in ihrer festen Stellung links von der Bistritz an und halten die Schlacht bis zur Ankunft der II. Armee. Diese kommt erst nachmittags den Östreichern in die rechte Flanke. Die Garde erstürmt Eblum. Damit ist die Schlacht entschieden, und die Östreicher ziehen sich zurück in der Richtung nach Olmütz. Die I. Armee folgt, besetzt (12.7.) Brünn und geht nach Wien vor. Die II. Armee marschirt in der Richtung nach Olmütz, siegt (15.7.) bei Tobitschau, besetzt Prerau und schneidet dadurch die östreichische Armee von Wien ab. Benedek führt seine Truppen über die kleinen Karpathen, um durch das Waagtal Wien zu erreichen. Das Gefecht bei Blumenau (unweit Preshburg) am 22.7. muß wegen des Waffenstillstandes abgebrochen werden.

Kaiser Franz Joseph hat Frankreichs Vermittelung angerufen und Venetien an Napoleon III. abgetreten, um die östreichische Südarkmee zur Verteidigung Wiens herbeirufen zu können. Preußen schließt ohne Napoleons Vermittelung den **Vorfrieden zu Nikolsburg** (26.7.).

#### d. Krieg zwischen Östreich und Italien.

Die östreichische Südarkmee unter Erzherzog Albrecht erringt (24.6.) einen glänzenden Sieg über die Italiener bei Custoza. Die italienische Flotte wird bei der Insel Lissa (20.7.) von der östreichischen unter Tegetthof geschlagen. Im Frieden zu Wien (3.10.) erhält Italien Venetien.

**23.8. Friede zu Prag.** Östreich willigt in die Auflösung des Deutschen Bundes und die Neugestaltung Deutschlands unter Preußens Führung und verzichtet auf den Mitbesitz von Schleswig-Holstein. Diese Länder, sowie Hannover, Kurhessen, Nassau, Frankfurt a.M. und kleine Teile von Hessen-Darmstadt und Bayern werden mit Preußen vereinigt. — Mit den süddeutschen Staaten werden Schutz- und Truppbündnisse geschlossen. — Das Verlangen Napoleons III., die bayerische Rheinpfalz und Mainz abzutreten, wird zurückgewiesen.

**1867. Erster Reichstag des Norddeutschen Bundes.** Verfassung: Die Bundesleitung hat Preußen. Die Vertretung der Regierungen bildet der Bundesrat (Vorsitzender der Bundeskanzler), die des